



Mühl · Christ · Partner
Management Consulting GmbH



Newsletter

Mühl Christ Partner Management Consulting

Ausgabe Dezember 2015





Willkommen bei der MCP Management Consulting GmbH

Wir begrüßen Sie zur heutigen Ausgabe unseres MCP-Newsletters.

Der MCP-Newsletter ist ein kostenfreier Informationsservice der MCP Management Consulting GmbH, Limburg. Er liefert Ihnen und vielen weiteren Empfängern regelmäßig Wissenswertes zu aktuellen Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Recht und Finanzen.

Sie möchten selbst zu Ihrem Unternehmen etwas den Lesern des Newsletters mitteilen? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Ihre Nachrichten sind stets willkommen.

Das lesen Sie heute:

- 1) Der Prozess eines guten Ratschlags
- 2) Deutsche leiden vermehrt unter arbeitsbedingtem Stress
- 3) Hessische Staatskanzlei vergibt Auszeichnung „Unternehmen des Monats“
- 4) Wir über uns – Zukunftswerkstatt Oberlahn e.V.

Die Mühl Christ Partner Management Consulting GmbH berät und unterstützt vor allem kleine und mittelständische Unternehmen (kurz: KMU) in allen Fragen rund um Betriebs- und Finanzwirtschaft, Sanierung und Vermögensaufbau.

1) Der Prozess eines guten Ratschlags

Eine gute Beratung steht und fällt mit dem schlussendlichen Ratschlag. So denken sicher die meisten. Doch bei der Beratung wird nicht nur die optimale Lösung für Ihr Problem gesucht, auch der Prozess, um zu dieser zu gelangen, ist wichtig. Sie - als Ratsuchender - möchten eine gemeinsame Basis mit Ihrem Ratgeber finden, auf Verständnis stoßen und gemeinsam mit ihm abwägen, was die beste Lösung für Ihr spezifisches Problem ist. Den Beratungsprozess kann man in Phasen einteilen.

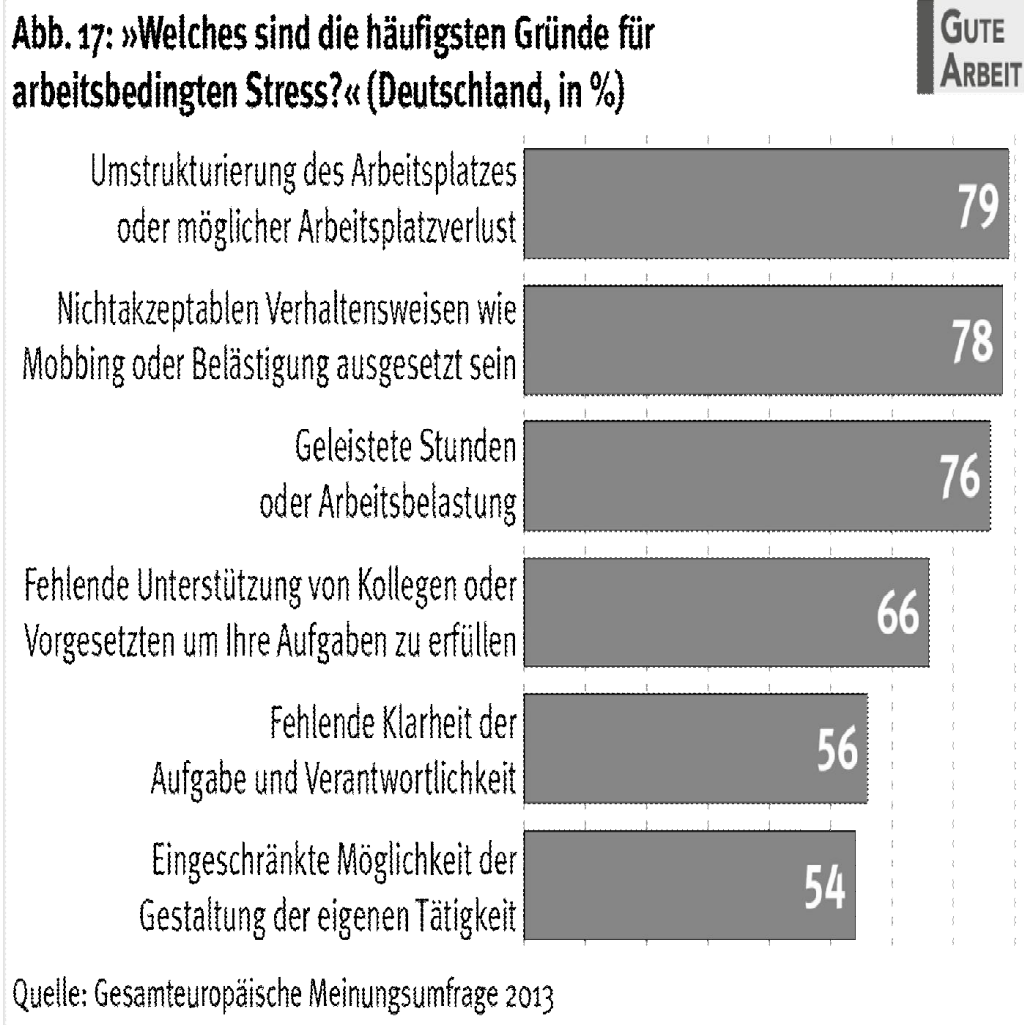
Die fünf Phasen der Beratung:

- 1) Sie wählen einen Berater.
- 2) Sie erläutern ihm das Problem.
- 3) Gemeinsam suchen Sie nach Lösungsansätzen.
- 4) Sie treffen mit der Unterstützung des Beraters eine Entscheidung.
- 5) Der Berater begleitet Sie bei der Realisierung.

Quelle: Harvard Business Manager 2015

2. Deutsche leiden vermehrt unter arbeitsbedingtem Stress

Aktuelle Meinungsumfragen zeigen, dass immer mehr Deutsche unter arbeitsbedingtem Stress leiden. Über die Hälfte der Befragten gab an, am Arbeitsplatz „häufig“ unter Druck zu stehen. Dabei ist der Anteil der Frauen höher als der der Männer (54% gegenüber 49%). Am häufigsten kommt arbeitsbedingter Stress laut der Umfrage in Gesundheits- und Pflegeberufen vor (61%). Als Ursachen nannten die Befragten vor allem Umstrukturierung (möglicher Arbeitsplatzverlust), Mobbing und eine zeitliche Überlastung (siehe Abbildung).



2. Deutsche leiden vermehrt unter arbeitsbedingtem Stress

Im Herbst 2015 stellten der Leiter des Limburger DAK-Servicezentrums Franz Trischler und der Weilburger Arbeitsmediziner Dr. Friedrich Freytag den neuen Gesundheitsreport der DAK vor.

Die Zahl der Krankmeldungen in der Region hat sich geringfügig verringert (2013: 4,3%, 2014: 4,4%, hessischer Durchschnitt: 4,1%). An einem durchschnittlichen Arbeitstag blieben also 44 von 1000 Arbeitnehmern krankgemeldet zu Hause.

Die Zahl derjenigen, die sich mit verschreibungspflichtigen Medikamenten fit halten, steigt. Offensichtlich hängt es damit zusammen, dass so viele Menschen dem „Burnout“ versuchen vorzubeugen oder zu entgehen. Nach Schätzungen betreibt rund ein Achtel aller Erwerbstätigen regelmäßig „Hirndoping“ (Einnahme verschreibungspflichtige Medikamente ohne medizinische Notwendigkeit). Die Palette reicht von Antidepressiva über Betablocker bis zu Alzheimer-Medikamenten, um die Gedächtnisfähigkeit zu erhöhen. Dr. Freitag warnt vor den Langzeitschäden durch eine Dauernutzung: Die Nutzer würden „emotional verflachen“ und „irgendwann scheitern, weil sie nicht mehr zurechtkommen“. Und spätestens dann verkehrt sich der Effekt der Leistungssteigerung im Arbeitsleben in das Gegenteil.

*Quellen: Gesamteuropäische Meinungsumfrage 2013
Weilburger Tageblatt; 25.09.2015*

3. Hessische Staatskanzlei vergibt Auszeichnung „Unternehmen des Monats“

Die Auszeichnung „Unternehmen des Monats“ wird auf Initiative von Ministerpräsident Volker Bouffier im Rahmen der Ehrenamtskampagne „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“ vergeben, um das vielfältige Engagement der hessischen Unternehmen zu würdigen.

Darüber hinaus erhält eine gemeinnützige Initiative, die durch das jeweilige Unternehmen unterstützt wird, einen Anerkennungsbetrag von 500 €.

Bewerbungen können über das Internet unter www.engagiertes-unternehmen.de erfolgen oder per Post an folgende Adresse eingesendet werden: Hessische Staatskanzlei, Gemeinsam Aktiv – Bürgerengagement in Hessen, Georg-August-Zinn-Straße 1, 65183 Wiesbaden.

Folgend möchten wir Ihnen gerne bereits ausgezeichnete Unternehmen aus dem Kreis Limburg-Weilburg vorstellen:

- Kelterei Heil OHG aus Laubuseschbach: Die Kelterei Heil erhielt die Auszeichnung für ihr Engagement für den Erhalt der Streuobstwiesen.
- Edgar Graß Spedition-GmbH und Co. KG: Die Spedition Graß setzte sich für die „Sicherheit im Umgang mit dem LKW“ ein und veranstaltete bereits zwei Aktionstage an der Beselicher Grundschule.
- Kreissparkasse Limburg: Das Kreditinstitut wurde mit der Auszeichnung „Unternehmen des Monats“ für sein beispielhaftes Engagement rund um Musik, Sport, Kultur, Soziales und Umwelt gewürdigt.
- Albert Weil AG: Der Bauunternehmer aus Limburg vermittelte geeignete Projekte an die Lebenshilfe und verdiente sich damit seine Anerkennung.
- Mundipharma GmbH: Das Pharmaunternehmen wurde ausgezeichnet im Zusammenhang mit dem Projekt „Mundipharma macht Schule“ für Bildung und Ausbildung in Hessen.

Quelle: www.staatskanzlei.hessen.de

4. Wir über uns

Zukunftswerkstatt Oberlahn e.V.

Die Vereinsgründung 2011 geht auf eine Initiative der Mühl Christ Partnerschaft, insbesondere dem Vorsitzenden Volker Mühl, zurück. Der gemeinnützige Verein hat mittlerweile ein vielfältiges Angebot. Vor allem will der Verein Jugendlichen helfen, ihre persönlichen und beruflichen Ziele anhand ihrer eigenen Stärken, Neigungen und Talente zu identifizieren, um leichter entscheiden zu können, welchen Weg man einschlagen will.

Der Verein bietet drei Workshops an:

key4you: Aufbauend auf der „key4you“-Persönlichkeitsanalyse (www.key-4-you.de) regt der Workshop Jugendliche an, sich über ihre Talente, Begabungen und Fähigkeiten Gedanken zu machen. Der Workshop hilft Stärken und Schwächen zu erkennen und zu lernen, was diese über schulischen und berufliche Neigungen und Interessen aussagen. Die Jugendlichen erhalten eine grobe Orientierung und werden sich bewusst, wie wichtig die richtige Schul-, Studiums- bzw. Berufswahl für ihren weiteren Weg ist.

Jugend braucht Zukunft: Für welchen Beruf bin ich geeignet? Was soll ich werden? Nach dem Konzept von „Jugend braucht Zukunft“ (www.jugendbraucht-zukunft.net), einem Verein unter der Schirmherrschaft von Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., lernen sich die Jugendlichen mit Hilfe einer Selbstanalyse besser einzuschätzen. Die Jugendlichen erhalten eine Orientierung über ihre Neigungen und Talente. Aufbauend auf der neu gewonnenen Selbsteinschätzung wird im Einzelcoaching herausgearbeitet, welche Berufsfelder sich für die Jugendlichen eignen.

Die 7 Wege zur Effektivität für Jugendliche: Die Jugendlichen werden frühzeitig und gezielt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Sie erwerben zeitlose und universelle Lebenskompetenzen, die Stephen R. Covey in „Die 7 Wege zur Effektivität“ beschreibt. Der Workshop ist interaktiv, spielerisch, legt Wert auf die Freude am Lernen und wird durch Gruppenübungen, Einzelaufgaben und Paardiskussionen sowie Videosequenzen unterstützt. Vor allem die nachhaltige Verankerung der gewonnenen Erkenntnisse liegt den Trainern am Herz.

www.zukunftswerkstatt-oberlahn.de



Mühl · Christ · Partner
Management Consulting GmbH

Impressum

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. 27a UStG: DE266955224

Verantwortlich für den Inhalt gem. 10 (3) MDStV: Ulrich Bendel
Brüsseler Straße 5
65552 Limburg

Telefon: 06431/212496-0

E-Mail: info@mcPMC.de

Web: www.mcPMC.de

Um sich von unserem Newsletter abzumelden, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail.
